



Montag, den

19. August 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Bekanntmachungen.

1) Da der Besuch der Königl. Gemälde-Galerie an den beiden öffentlichen Tagen, Montag und Sonnabends, sich in neuerer Zeit außerordentlich gesteigert hat, die Ueberfüllung der Säle aber in mehrfacher Hinsicht, theils für die Beschauer, theils wegen Beaufsichtigung und Erhaltung der Kunstwerke störend und nachtheilig ist; so haben Sr. Königl. Majestät versuchsweise und unter Vorbehalt anderweiter Bestimmung, genehmigt, daß die Königl. Gemälde-Galerie mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, von heute an, bis Ende October dieses Jahres, zum freien Eintritt für anständig Bekleidete, ohne Einlaßkarten, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr geöffnet werde.

Dresden, am 19. August 1839.

Die Direction der Königl. Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

2) Das für die Kunst sich interessirende Publikum wird davon in Kenntniß gesetzt, daß die hiesige Ausstellung durch Zusendungen aus München, Berlin, Düsseldorf, Wien und Paris vollständig geworden, daß diese Vollständigkeit aber nur kurze Zeit dauern werde, indem ein Theil der ausgestellten Gemälde bereits mit Ende dieser Woche zurückgesendet werden muß.

Dresden, am 19. August 1839.

Der akademische Rath.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 7. Octbr. d. J. und folgende Tage die in den Monaten Septbr., Octbr., Novbr. und Decbr. 1838 versetzten oder prolongirten und wider zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöseten Pfänder öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten versetzten Pfänder längstens den 11. Septbr. d. J. durch Rückzahlung der dargeliehenen Summe nebst rückständigen Zinsen, auch Erlegung der Auctionsgebühren, einzulösen, oder nach Befinden zu prolongiren, dahingegen vom 12. Septbr. d. J. an, als an welchem Tage der Catalog zum Druck befördert wird, eine Prolongation oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet. Dresden, den 17. August 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübler, Bürgermeister.

2) Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden hiermit alle und jede bekannte und unbekannte Gläubiger und Interessenten, welche an das Vermögen und resp. die Nachlässe der nachbenannten Personen und zwar an den Nachlaß:

- 1) des allhier verstorbenen Diaconus, Herrn Joseph Wilhelm Schöpf,
- 2) des verstorbenen Bürgers und Schenkwirth Christian Traugott Menzels, und dann an das Vermögen

- 3) des Bürgers und Hausbesitzer Christian Friedrich Barth, und
- 4) des Bürgers und Seifensieder Heinrich Eduard Löwe

Ansprüche zu haben glauben, hiermit nach erfolgter Concurs-Eröffnung, vorgeladen

den 18. September 1839

allhier an Stadtgerichtsstelle entweder in Person und, wo es erforderlich, mit ihren Vormündern, oder durch Anwälte, welche mit richtigen und, so viel Ausländer betrifft, mit gerichtlich vollzogenen Vollmachten versehen, auch insbesondere zu Abschließung eines Vergleichs bevollmächtigt seyn müssen — zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, mit dem Concurs-Vertreter über deren Richtigkeit, auch unter sich selbst über die ihnen etwa zustehenden Vorzugsrechte zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann wegen der nicht erschienenen Gläubiger und Interessenten

den 6. November d. J.

der Eröffnung eines auf ihre Ausschließung gerichteten Bescheids, hierauf aber der Pflanzung der Güte und wo möglich der Eröffnung eines Vergleichs, oder, dafern ein solcher nicht zu bewirken wäre,

den 18. December ejs. ai.

der Bekanntmachung eines Designations-Abschiedes, oder nach Befinden der Versendung der Acten nach rechtl. Erkenntnis, und Einholung eines Location-Urtheils oder auch anderer Weisung gewärtig zu seyn.

Dabei werden die Vorgeladenen verwahrt, daß

Diejenigen, welche außenbleiben oder ihre Forderungen nicht behörig liquidiren, für ausgeschlossen von diesem Schuldenwesen, Diejenigen aber, welche sich über die an sie gerichteten Vorschläge und über Vergleichspläne gar nicht, oder nicht deutlich erklären, für in die Vorschläge und den Vergleich einwilligende geachtet werden sollen.

Dresden, den 30. Mai 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

2) Durch die Verordnung: „das Verbot des Bemalens der Pfefferkuchen mit der Gesundheit schädlichen Farben betreffend“, vom 30. April 1836 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1836 S. 98) ist das den Gebrauch aller und jeder mineralischer Ingredienzien zur Färbung von Zucker- und Conditoreiwaaren untersagende Generale vom 3. August 1798 ausdrücklich auch auf die Pfefferkuchenbäcker oder sogenannten Süßkuchler erstreckt und zugleich den Ortspolizeibehörden Anweisung erteilt worden, über die Befolgung dieses Verbots durch, von Zeit zu Zeit unter Zuziehung von Sachverständigen vorzunehmende Untersuchung der bei den genannten Pfefferkuchenbäckern sich vorfindenden Waaren sorgfältig zu wachen. Da indeß neuerdings bei der Königl. Kreisdirection ein Fall, daß ein vierjähriges Kind nach dem Genuße eines Stückchens bunt bemalten Pfefferkuchens sofort erkrankt ist, wieder zur Anzeige gekommen und durch die angestellte chemische Untersuchung ermittelt worden ist, daß die auf dem Pfefferkuchen befindlich gewesene grüne Farbe Arseniktheile enthalten habe: so hat die Königl. Kreisdirection durch diesen Vorfall sich veranlaßt gefunden, nicht nur das obige gesetzliche Verbot gegen die Anwendung mineralischer Farben in Erinnerung zu bringen und sämtlichen Polizeibehörden des Kreisdirections-Bezirks zur strengen Handhabung der dießfalligen Vorschriften, sowie insbesondere zur sorgfältigen Aufsichtsführung über die zum Verkauf kommende bemalte Zuckerbäcker- und Pfefferkuchenwaare ausdrücklich anzuweisen, sondern das Publikum auch wiederholt auf die mit dem Genuße solcher Bäckerwaare möglicherweise verbundene Gefahr aufmerksam zu machen und demselben bei dem Ankaufe und Gebrauche insonderheit der mit grüner Farbe bemalten Waare besondere Vorsicht anzupfehlen. In Gemäßheit der dießfalls ergangenen Königl. Kreisdirectional-Verordnung wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 16. August 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
Hefsig.

4) Der unbekante Eigenthümer einer bei uns eingelieferten, anzeigen im Gasthause zum goldnen Löwen allhier zu Anfang vor. Mts. aufgefundenen Tabakspfeife mit Meerschäumkopf wird hiermit aufgefordert, binnen sächs. Frist, nach deren Verfluß außerdem darüber den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Dresden, den 16. August 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
Hefsig.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die den 1. October d. J. fälligen Zinsen und Capitale von allen Staatspapieren zahlt bereits ans
M. Schie,
Seegasse Nr. 73.

2) Die Liste der am 15. Aug. gezogenen Preuß. Staats-Schuld-Scheine liegt bei mir zu gefälliger Einsicht bereit und können die verloosten Papiere sofort gegen andre dergleichen oder gegen andre Staatspapiere umgetauscht werden.

J. A. Bondi,

Kreuzgasse Nr. 527.

3) Dividendenzahlung.

Gegen Aushändigung des Dividendenscheines Nr. 2. von den Actien des Vereins für das Steinkohlenwerk zu Gittersee kann die Dividende auf das halbe Jahr vom 1. Jan. bis 30. Juni a. c. mit

Sechs Thaler per Actie

vom 15. August an bei der Casse des Vereins, Schloßgasse Nr. 336. dem Hôtel de Pologne gegenüber, erhoben werden.

Zugleich macht die unterzeichnete Direction bekannt, daß sie, um den Wünschen einiger Actionaire zu entsprechen, eine kurze Darstellung des jetzigen Standes der Unternehmung und des erfreulichen Erfolges derselben nächstens in der Actienzeitung veröffentlicht wird, nachdem die Kohle durchschnittlich weit mächtiger als die ursprüngliche Annahme von 9 Ellen, und zwar zum Theil 14 Ellen, an einem der Untersuchungspunkte sogar bis 17 Ellen mächtig gefunden worden ist. Dresden, den 30. Juli 1839.

Die Direction
des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk
zu Gittersee.

4)



Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am schnellsten fahrenden und auf's bequemste und eleganteste eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

**Kronprinz von Preussen und
Paul Friedrich**

fahren mit Passagieren und Gütern regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg, jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1ste Cajüte 10 Thlr., 2te Cajüte 8 Thlr. mit $\frac{1}{4}$ Ermäßigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in
Magdeburg im Bureau der Dampfsschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8.,
Hamburg beim Herrn Procureur C. Helling, Lheerhof Nr. 8.,
Dresden beim Herrn Procureur Hartmann am Packhose.

5) Die Besitzerin des hier auf der Viehweide sub Nr. 22. gelegenen Gartengrundstücks, was sich in drei Parcellen getheilt werden kann, beabsichtigt, solches, ganz oder getheilt, an den Meistbietenden notariell zu verkaufen.

Das Gesamtgrundstück gewährt dormalen, nach Abzug der Steuern, einen Reinertrag von circa 230 Thaler jährlich und kann alle Tage, in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr, wo die Besitzerin dort heimisch seyn wird, besichtigt, auch daselbst, so wie bei Unterzeichneten der Nutzungsanschlag eingesehen werden.

Die Versteigerung soll versuchsweise in doppelter Form, erst parzellenweise, dann im Ganzen vorgenommen werden, und ist hierzu

der 31ste August a. e.

bestimmt, wo sich Kaufliebhaber in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr gefälligst einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.

Dresden, am 8. August 1839.

Adv. August Lebrecht Karg,
Notarius.

6) Nachricht für Zahnkränke.

Den 21sten d. Mts. gedenke ich in Dresden einzutreffen, um einige Wochen als Zahnarzt zu practiciren. Meine Wohnung wird seyn: Schloßgasse bei Madame Büttner 1 Treppe.

Gutmann.

7) Einige Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können das Nähere im K. S. priv. Adresscomptoir erfragen.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Ein Haus, nahe am Altmarkte, ist Familienverhältnisse wegen sofort ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere in den Vormittagsstunden Marktstraße Nr. 2. eine Treppe links.

2) Zu verkaufen.

Ein Haus in Friedrichstadt, worin seit langen Jahren Schank- und Speisewirtschaft betrieben wird, ist sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt Händel, Neustadt, Hauptstraße Nr. 159.

3) Roggenstroh, à Schock 5 Thlr. 12 gl., ist noch eine kleine Partie zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 200. im Hinterhose.

4) Ein neues, dauerhaftes, tafelförmiges Pianoforte von schönem Neuforn und haltbarer Stimmung, ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen in Friedrichst., Friedrichstraße Nr. 26. a.

5) Arabisches Korn

zu Samen liegt zum sofortigen Verkauf bereit auf dem Rittergutshofe zu R o s t h a l.

6) Ein tafelförmiges Pianoforte, vollständig, mit weißer Claviatur, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres: Annengasse Nr. 692. drei Treppen, die Thüre links, von früh bis 9 und des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

7) Ein gebrauchtes, gut gehaltenes, tafelförmiges Pianoforte, mit sechs Octaven und weißer Claviatur, ist wegen Abreise für 42 Thlr. zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 19. eine Treppe.

8) In Kürbrens Weinberg bei Wachwitz ist eine Weinpresse, worauf 3 Faß Wein gepreßt werden können, zu verkaufen. Nähere Nachricht ist daselbst bei Johann Christian Baurick zu erhalten.

9) Ein noch gut gehaltenes und vollständiges Damenbret wird zu kaufen gesucht im Steingut-Gewölbe, Marktstraße Nr. 518.

10) Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Lager von Wachswaaren noch mit ganz vorzüglich rein und hell brennenden Spermaceti, Stearin- und Palmwachslichtern in allen Größen vermehrt haben, welche wir, als besonders gute Qualität, bestens empfehlen.

J. G. E. Lindner's Erben.

11) Bestes Knochenmehl ist zu haben: Neustadt: Dresden, Haupt- und Ritterstraßenecke Nr. 153. bei Ferd. Frederici's Erben.

12) Secretaire, Glaschränke, Kommoden, Näh-, Wasch-, Sopha- und Spieltische, Etageres, Sopha und Stühle, Bettstelle und Kleiderschränke werden verkauft: kleine Brüdergasse Nr. 312.

Zugleich bemerke ich, daß Herr Mohrlieder, Tischner und Tapezier, meinem Magazin beigetreten ist.

August Hendel.

13) Ausverkauf verschiedener Sommer-Artikel.

Um mit einigen Sommer-Artikeln zu räumen, verkaufe ich nachbenannte Gegenstände zu äußerst billigen Preisen, als:

Halbseidene Brillantine-Roben von 3 — 5 Thlr.,

breite franz. Musseline, Jacconets und Battiste mit buntem Druck zu $3\frac{1}{2}$ — 4 Thlr. pr. Robe,

breite weißbödige Biße, die Elle 4 — $4\frac{1}{2}$ gl.,

Kattune, die Elle $2\frac{1}{2}$ — 3 gl.,

- abgepaßte Mousllne de laine Roben von 18 Ellen zu 5 $\frac{1}{2}$ — 6 Thlr.,
 desgleichen " 16 " " 4 Thlr.,
 buntgedruckte Linon-Roben zu 2 Thlr.,
 breite Glanz-Ginghams, die Elle zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 gl.,
 " englische Tibets, die Elle zu 9 gl.,
 " quarrierte Merino's, die Elle zu 4 $\frac{1}{2}$ und 5 gl.,
 " " " " " 2 $\frac{1}{2}$ gl.,
 Umschlagetücher mit gewirkten und angefehten Ranten zu 1 $\frac{1}{2}$ — 3 Thlr.,
 seidene Damen-Schürzen von 16 — 24 gl. pr. Stück,
 diverse Fichus, Cravatten, Colliers zu bedeutend herabgesetzten Preisen;
 ferner für Herren
 Sommerbeinkleiderzeuge zu 6 — 10 gl. die Elle,
 fein gewirkte Londoner Piqué-Westen zu 20 gl.,
 " gedruckte desgleichen " 20 "
 ordinaire desgleichen von 8 — 16 gl.,
 bunte Sommerhalstücher von 6 — 8 gl.,
 ostindische Taschentücher von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 6 gl.

J. H. Meyer
 in Dresden und Leipzig.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

- 1) Eine möblierte Stube mit Schlafkabinet ist zu vermieten: Breitegasse Nr. 47. drei Treppen.
- 2) Fortepiano's, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstra-Allee Nr. 74.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

- 1) Ein junger Mensch, welcher beim Militair ge- standen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht zu sofortigem Antritt ein Unterkommen, welcher Art es sey. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre A. M. im Jungfernpalais, Annengasse, gefälligst abgeben.
- 2) Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht so bald als möglich hier oder auswärts einen Dienst. Zu erfragen: Schreibergasse beim Gastwirth Schneider.
- 3) Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, auch alle Hausarbeit willig verrichtet, sucht zum 1. October ein gutes Unterkommen. Näheres zu erfragen: Annengasse Nr. 733. neben der Engelapotheke im Parterre.
- 4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. September oder 1. October ein Unterkommen. Das Nähere bei der Schuhmacherin Bach, Markt-gasse.
- 5) Eine Köchin, nicht von hier, welche schon mehrere Jahre als solche in Gasthäusern gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, sucht als Köchin wieder in ein Gasthaus zu Michael ein Unterkommen. Näheres im R. S. pr. Adresscomptoir.
- 6) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder Hausarbeit gern und willig unterzieht, auch waschen, platten und eine bürgerliche Kost kochen kann, wünscht

zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 258. eine Treppe.

7) Eine Köchin, welche schon in großen Gasthäusern conditionirt hat und deshalb gute Zeugnisse besitzt, kann sofort ein Unterkommen finden beim
 Gastwirth Frey, Webergasse.

8) Ein reinliches, ordentliches Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht zu Michael bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Zu erfragen: Bauener Straße Nr. 21. a. parterre, Vormittags von 10 — 12 Uhr.

9) Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. October einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der Gemüsbude des Herrn Rötig, der Marien-Apotheke gegenüber.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen: Ziegelgasse Nr. 56. parterre, von 1 bis 3 Uhr.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

Ein Capital von 3000 Thalern gegen Cession einer alleinigen Hypothek auf ein nahe bei Dresden gelegenes Grundstück, wird gesucht, und ein an der Wallstraße ohnlängst erbautes Haus steht zum Verkauf. Erbietungen nimmt an Adv. Helm.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 17. d. M. ist vom Waldschlößchen bis in die Stadt eine tombakne Repetiruhr mit guillochirtem Zifferblatt und emailirten Ziffern verloren worden. Da an Wiedererlangung dieser Uhr viel gelegen ist, so wird dem Finder, welcher selbige Webergasse Nr. 138. zwei Treppen hinten heraus zurückbringt, eine gute Belohnung zugesichert.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 231. des Dresdener Anzeigers.
Montag, den 19. August 1839.

2) **Louisd'or** Belohnung Demjenigen, der vor acht Tagen abhanden gekommenen, männlichen, braunen, etwas langhaarigen Hühnerhund, den Namen: „Fox“ hörend, ausfindig macht und wiederbringt. — Das Nähere im K. S. pr. Comptoir.

3) Am 17. August Abends ist im Lindeschen ein kleines Taschenbuch von grünem Saffian, reichlich mit Stickerei, verloren worden. Wer es gefunden hat, wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von Ein und einem halben Thaler in der Schöffergasse Nr. 360. eine Treppe abzuliefern.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Um irrigen Gerüchten zu begegnen, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß der am 15. huj. in der Elbe geschehene Unglücksfall sich in keiner unserer Schwimmanstalten ereignet hat, bei uns noch nie ein ähnlicher Unfall vorgekommen ist.

Robert Krüger } Schwimmmeister.
Moriz Gasse }

Einladungen.

Morgen, Dienstag, den 20. August,
Vogelschießen
bei der Königl. Holzflöße.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) So eben ist erschienen und in der Ch. F. Grimme'schen Buchhandlung, Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, zu haben:

Vollständige Anweisung zur Verfertigung Daguerre'scher Lichtbilder
auf Papier, Malertuch oder Metallplatten.
Nach eigenen Versuchen von F. A. W. Netto,
Dr. phil., Lieut. a. D. Mit einer Kupfertafel. 8. geh. 8 gl.

Diese Kunst in wenigen Augenblicken, ohne zeichnen und malen zu können, ganze Städte, Landschaften, Portraits, Blumen, Thiere und andere Gegenstände in den feinsten Nuancen und der Natur ganz treu auf Papier, Malertuch oder Metallplatten dauernd abzubilden, zieht mit vollem Rechte die Aufmerksamkeit der ganzen civilisirten Welt auf sich, und verschafft den Käufern vorstehenden Werkes viele der schönsten und genußreichsten Stunden.

2) Portraits

von Luther und Melancton, jedes unter Glas mit Goldbleißen, das Stück 2 gl., sauber colorirt 4 gl.

Der außerordentliche Absatz von Luther (3000 in wenigen Tagen) und um dem Wunsche vieler zu ge-

nügen, habe ich einen Melancton in demselben Formate fertigen lassen. Gewiß unter allen Zweigroschen-Artikeln das Solideste, indem es eben sowohl einen Platz im eleganten Zimmer des Wohlhabenden verdient, als es der Stube des Armen zur Zierde gereicht.

A. Dstertag, Kunsthändler,
Schöffergasse, Ecke der Rosmaringasse
Nr. 351.

Samilien-Nachrichten.

1) Gestern, in der Mittagsstunde, entschlief nach kurzem Krankenlager meine gute, einzige Schwester, Frau Leonore verm. Hauptmann Jähne, im Alter von 74 Jahren. Ihren zahlreichen Freunden widme ich diese Traueranzeige, mit der Bitte um stilles Beileid. Dresden, am 17. August 1839.

Henriette Heidenreich.

2) Heute wurde meine gute Frau, Auguste, geb. Kobschmar, von einem kräftigen und muntern Knaben schnell und glücklich entbunden.

Dresden, den 18. August 1839.

G. Hayn, Musiklehrer.

Angekommene Reisende, vom 17. August Mittags bis 18. August Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Capit. Fremantle aus England, die Hrn. Aerzte Idekauer aus Rußland u. Jaculewski u. Hr. Pharmac. Boshart a. München, Mad. Pfannkuch a. Cassel, Hr. Part. Dittes a. Leipzig, Hr. Adv. Barning aus Schwerin, Hr. Consul Harot aus Leipzig, Hr. Part. v. Heydemark a. Hamburg.

Im Hôtel de Pol.: Die Hrn. Edell. Wight u. Gillon aus England, Hr. Crimin.-Richter v. Wysziediersky a. Warschau, Frau Gutsbes. v. Kornelowska a. Polen, Hr. Weihbischof Lippmann, Hr. Capit. Lippmann u. Hr. Subernialr. u. Kreishptm. Ziller a. Prag.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kammerhr. v. Schönberg aus Pfaffersode, Hr. Apoth. Sichtner, Hr. Past. Geresch, Hr. Ganzl. Litschka und Hr. D. Vater aus Trebnitz, Hr. D. Würfel a. Leitmeritz.

Im Hôtel de France: Hr. Part. v. Kron a. Prag, Hr. Graf v. Schwerin a. Berlin.

In St. Gotha: Frau Geh. Rätthin Vistor u. Hr. Prof. Rudorff a. Berlin, Hr. Stadtr. Leploy aus Leipzig, Hr. Rittergutsbes. v. Stammer a. Kamitz, die Hrn. Kaufl. Gölzenleuchter a. Frankfurt a. M., Herzer u. Spöhne a. Berlin u. Gruner a. Leipzig.

Im g. Engel: Hr. Bar. v. Ankershofen u. Hr. Prof. Czerni a. Klagenfurt, Hr. Partic. Kohl aus Frankfurt a. M., Hr. Beamter Ferdinandi a. Budweis, Hr. Partic. Abró a. Aegypten.

In St. Berlin: Frau Gräfin v. Hohenthal a. Königsbrück, Frau Appell.-Ger.-Rätthin v. Salza, Frau Prof. Funk u. Mad. Wägel, Sängerin, a. Leipzig, Olie. Wägel, Hofoperns., a. Hannover, die Hrn. Kfl. Coith, Reimann u. Erdel, Hr. D. Wendler u. Hr. Prof. Kunze a. Leipzig, Hr. Justizr. Mannkopf a. Stargardt, Hr. Kammerger.-Ref. Ulrici a. Berlin, Hr. Kfm. Richter u. Hr. Cand. Kuball a. Potsdam, Hr. Part. Richter a. Amerika, Hr. Kfm. Herzwig a. Mitau.

In St. Rom: Hr. Hofrath Ettinger, Hr. Rath Donner u. Hr. Cons.-Rath Sachse a. Altenburg, Hr. Ingen. Eddem Effendi a. Constantinopel, Hr. Part. Sack a. Halle, die Hrn. Kfl. Bischoff a. Erfurt, Salzgeber, Rathau, Ahrens, Breslau u. Bendix a. Leipzig u. Reichel a. Herrnhut, Hr. Justizr. Besser a. Zeitz.

In St. Wien: Hr. Reg.-Rath v. Selbern a. Erfurt, Hr. Prof. Pfeiler a. Prag, Hr. Wechselagent Kronenberg a. Warschau, Hr. Kfm. Hampc a. Isenburg, Hr. Schmied

- demstr. Groß u. Hr. Stud. v. Dürfeld a. Berlin, Hr. Just.-Commiff. Schulze, Hr. Landrichter Eichapfel, Hr. Hauptm. v. Bangelin u. Hr. Partic. v. Rackowski aus Weisensfels, Hr. Superint. v. Herrmann aus Hohenfriedberg, Frau Admiral v. Greig a. Petersburg.
- In St. London: Hr. Conditor Böttcher a. Duerfurt, Hr. Graf von Strachwitz, Hr. Rend. Becker, Hr. Fabr. Refersstein u. Hr. Landrentmstr. Wiegner a. Merseburg, Hr. Kfm. Scheide a. Leipzig, Frau Justit. Kranold a. Eilenburg, Hr. Advoc. Mertel, Hr. Wagner u. Mad. Zeichmann a. Leipzig, Hr. Kfm. Weydt a. Frankfurt a. M., Hr. Stiftesynd. Bohndorf a. Merseburg.
- In St. Leipzig: Hr. Lehrer Wirlis a. Sonnenwiz, Hr. Dec. Gutrich a. Reibersdorf, Hr. Pfarrer Geißler a. Bertsdorf.
- Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Kammerkr. v. Beust aus Siebisch, Hr. Hildebrandt, k. Schwed. Reichs-Antiquar, a. Stockholm, Hr. Pulver-Fabrik. Stos aus Stollberg, Hr. Hauptm. v. Reinhardt a. Potsdam.
- In St. Prag: Die Hrn. Land- u. Stadtrchr. Breilkampf a. Finsterwalde u. Bodert u. Hr. Oberpfarrer Hofmann a. Kirchbain, Hr. D. Vogel a. Tepliz, Hr. Fabr. Richter a. Chemnitz.
- In St. Raumb.: Hr. D. Hirt u. Hr. Kaufm. Häbler a. Zittau, Hr. Fabric. Häbler u. Mad. Wäntig a. Großschönau, Hr. Kfm. König a. Berlin, Hr. D. Soczynski a. Krakau.
- In St. Altenburg: Die Hrn. Kaufl. Sohn u. Kanter aus Berlin u. Niese a. Strehla.
- Im deutschen H.: Die Hrn. Kfl. Dittrich a. Schirgiswalde, Beyer a. Leipzig u. Brodersen a. Eyll, die Hrn. Stud. Geißberg a. Münster u. Schürer a. Prag, Hr. D. Zimmermann a. Osterfeld, Hr. Dik. Gebert a. Leipzig, Hr. Licut. Deder a. Schleiz, Hr. Superint. Redlich a. Rochlitz, Hr. Apoth. Rupilius a. Brestow.
- In St. Frankfurt: Hr. Act. Eberhart, die Hrn. Adv. Schuderoth u. Kleigner, Hr. Trait. Otto u. Hr. Kfm. Rose a. Altenburg.
- Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Meißner a. Rausen und Grimm a. Benshausen, Mad. May a. Lübbenau, Hr. Gutsbef. v. Biczynski a. Spytowo, 2 Hrn. Stud. von Süldenstobbe a. Berlin.
- Im g. Anker: Hr. Hauptm. Mosengeil a. Meiningen, Hr. M. Bollbeding a. Perzberg, die Hrn. Kfl. Schumann u. Tischen a. Leipzig, Hr. Erb- u. Lehnrichter Schippan u. Hr. Forst-Cand. Groß a. Fildha, Hr. Fabr. Wandini, Hr. Handl. Commis Reinhold u. Frl. Seydel a. Parchen.
- In d. g. Krone: Hr. Thierarzt Grens a. Bömischau, Hr. Auction. Richter a. Freiberg, Hr. Buchbltr. Griebel aus Berlin, Hr. Mediziner Plumert a. Friedland.
- In St. Freiberg: Hr. Uhrm. Behr a. Eöthen, Hr. Stadtrichter Klien a. Golditz, Hr. Porz. Maler Pfeiffer a. Altenburg, Mad. Devrient a. Leipzig, Hr. Privat. Schell a. Nürnberg, Mad. Hildebrand a. Seiffhennersdorf, Hr. Kfm. Hegenbroth a. Meistersdorf.
- Im gr. Rauchh.: Hr. Stadtrichter Hensel a. Camenz, Hr. Lehrer Stolze a. Erfurt, Hr. Insp. Reiter a. Siebenbrunn, Hr. Major Souhon a. Züterbogel, Hr. Posthalter Kopf, Hr. Gastw. u. Hr. Sekret. Fricke a. Eilenburg, Hr. Maler Böttger a. Meissen, Hr. Cand. Rubel u. Wäntig, Hr. Oberf. Rusk a. Duppeln, Frl. Wäs a. Annaberg, Mad. Wäs a. Reßig, Fr. Apoth. Lichtenberg, Hr. Rend. Nithal u. Hr. Ser. Amtm. Harter a. Annaberg, Hr. Fabr. Grohmann a. Warschau, Hr. Bäckermstr. Schhardt, Hr. Reg. Buchhtr. Prödel u. Hr. Thierarzt Schönan a. Frankf. a. d. D.
- Im kl. Rauchh.: Hr. D. v. Phitof. Wendt a. Halle, Hr. Cand. Siemers a. Stodtobendorf, die Hrn. Stud. Wäntler, Wieseler, Pachmeister u. Sigmann a. Berlin, Hr. Adv. Jahn a. Güstrow, Hr. Fabr. Walther a. Pörsch, Hr. Kfm. Holzmüller a. Dederan, Frl. Häpster a. Züterfeld.
- Im g. Hirsch: Die Hrn. Act. Franke u. Herrmann u. Hr. Gastw. Sander a. Leipzig, Hr. Kfm. Matteis a. Chemnitz, Hr. Steuerbeamter Leutner a. Raumburg, Hr. Fabrik. Dietrich a. Thierhausen, die Hrn. Kfl. Keller u. Chemnitz u. Thierfelder a. Annaberg, Hr. Bergr. Jahn u. Hr. Bergstud. Kollain a. Freiberg, Hr. Cand. Tröschler a. Leipzig, Hr. Stadtmus. Thierfelder a. Camenz, Hr. Fabr. Ulrich a. Reichenberg, die Hrn. Gymnasf. Krieger, Bondi, Hennig, Pöcke u. Hr. Mediz. Kniepeltz a. Prag, Hr. Insp. Schäfer a. Muskau, Hr. Apoth. Richter a. Wittenberg.
- Im rothen Hirsch: Hr. Justiz-Commiff. Schmidt u. Hr. Seminar. Stawyl a. Breslau, Hr. Refcr. Müller a. Leipzig.
- Im w. Adler: Hr. Adv. Weber a. Leipzig.
- Im Strauß: Hr. D.L.G. Ref. Pohle a. Posen.
- B. Gastw. Moris: Hr. Geh. Reg. Rath Schmidt a. Bismar, Hr. Pol. Offiziant Firler a. Potsdam, Hr. Kfm. Stange u. Hr. Gastw. Junpe a. Halle, Hr. Mühlent. Eisentraut a. Wallendorf, Hr. Maler Walter a. Bismar, Hr. Lehrer Ulrich a. Frankf. a. d. D., Hr. Harttscheck, Königl. Wagenmstr. a. Berlin.
- B. Gastw. Richter: Hr. Rector Burkhardt a. Triptis, Hr. Privatl. Sehning a. Königsberg.
- B. Gastw. Harnisch: Hr. Fabr. Kubn a. Meerana.
- B. Gastw. Förster: Hr. Apoth. Leubner a. Wolfenstein, Hr. Ganzlist Ludwig a. Weimar, Fr. Bäckermstr. Müller, Hr. Lehrer Buch a. Altenburg.
- B. Gastw. Zehl: Demoif. Pöhnisch a. Großwansleben, Hr. Schiffhr. Kunze a. Schandau, Hr. Handelsm. Kober a. Guben.
- B. Gastw. Wagner: Hr. Rodenburg a. Berviers.

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
- Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
- Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
- Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags
- Das Wengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
- Deffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse (früh von 10 bis Abends 6 Uhr).
- 2) Deffentliche Vergnügungen zc.
- Dampfschiffahrten: früh 6 Uhr nach Tetschen, früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr nach Pillnitz.
- Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
- Nachmittag-Concert: im großen Garten. — Großes Bogelschießen und Concert im Lindeschen Bade.
- Die großartige malerische Reise und Diorama auf der Bürgerwiese (Abends bei Beleuchtung).
- Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Bildruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr. nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Gildbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr.
- Theater (in der Stadt): Der Pariser Taugenichts, Lustspiel in 4 Akten, frei nach dem Französischen, von Carl Louis — Mad. Pöfel, als letzte Gastrolle. Hierauf: Das ländliche Fest in Tyrol, Ballet in 1 Akt, arrangirt von Balletmeister J. Lepitre. (Ende gegen 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtnert.